

Extrawurst für die BRH-Rettungshundestaffel

"Hunde retten Menschenleben" heißt es seit 1999 im Bereich Lübeck und Ostholstein bei der Rettungshundestaffel Schleswig-Holstein Ost e.V. im Bundesverband Rettungshunde (BRH). Der Verein finanziert sich überwiegend aus Spenden und so war die Freude über die 1.000 Euro-Spende der Spedition Graeser Zielke groß.

Im Beisein von Bürgermeisterin Brigitte Rahlf-Behrmann überreichte Prokuristin Birgit Arndt den Scheck an Kassenwart Andreas Keuchel und Axel Schaak, Vorsitzender der Rettungshundestaffel. Seit fünf Jahren verzichtet die Spedition auf Weihnachtspräsente für ihre Kunden, um so ortsansässige Vereine, Verbände und Organisationen mit dem eingesparten Budget zu unterstützen und so "Hilfe vor der eigenen Haustür zu leisten", so Birgit Arndt.

Die BRH-Rettungshundestaffel steht vorrangig zur Suche in der Flächen- und Trümmersuche nach vermissten Personen im Gebiet Lübeck und Ostholstein zur Verfügung. "Alleine in Ostholstein hatten wir in diesem Jahr 30 Einsätze", berichtet Axel Schaak. Ein Rettungshunde-Team besteht aus einem Rettungshund und einem Hundeführer und ist in der Lage, in sehr kurzer Zeit und auch bei Dunkelheit eine große Fläche abzusuchen. Für die Rettungshundestaffel Schleswig-Holstein Ost e.V. können 18 Teams eingesetzt werden.

Um den Anforderungen gerecht zu werden, muss das Team eine intensive Ausbildung absolvieren. Dazu gehört auch eine Leistungskontrolle in Form einer Flächenprüfung, die jährlich durchgeführt und von einem BRH-Leistungsrichter bewertet wird. Dieser Prüfung müssen sich am Sonntag auch der zweieinhalbjährige Wäller Mailo und sein Hundeführer Andreas Keuchel unterziehen. Dabei suchen sie ein Waldgebiet von rund 25.000 Quadratmetern in 25 Minuten ab und spüren versteckte Personen auf. Zum Vergleich: Für die gleiche Fläche würden ungefähr 50 bis 80 Personen benötigt, um das Gebiet flächendeckend in der gleichen Zeit abzusuchen.

Die Rettungshundestaffel ist seit einem Jahr der Freiwilligen Feuerwehr Stockelsdorf angegliedert und so zeigte sich auch die Verwaltungschefin "besonders dankbar für die Unterstützung". Das Geld soll in Trainingsgeräte und die Ausrüstung wie GPS-Geräte investiert werden. Und zu Weihnachten wird es dann sicher auch eine Extrawurst geben.



Brigitte Rahlf-Behrmann, Andreas Keuchel mit Mailo, Birgit Arndt und Axel Schaak bei der Scheckübergabe vor dem Stockelsdorfer Rathaus. Foto: MK